

EinBlick

Die SPD Stadecken-Elsheim informiert.

Meine Kandidatur für das Amt des Ortsbürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, am 9. Juni 2024 finden die Kommunalwahlen und die Wahl des Ortsbürgermeisters bzw. der Ortsbürgermeisterin statt.

Fünf Jahre ist es her, da haben wir als SPD-Ortsverein einen Wahlkampf „hingelegt“, der als Erfahrung zu den besten und schönsten Erinnerungen in meinem Leben zählt. Das hat uns – wie ich finde zu Recht – zur stärksten Fraktion im Gemeinderat gemacht. Das hat uns aber nicht die Wahl an die Spitze der Verwaltung gebracht. Knapp genug war es. Das erste Ergebnis würde ich gerne wiederholen, das zweite Ergebnis deutlich korrigieren. Denn ich würde sehr gerne am 9. Juni 2024 mit Eurer und Ihrer Unterstützung zum Ortsbürgermeister von Stadecken-Elsheim gewählt werden.

Vor fünf Jahren hat die Kommunalwahl mich als 1. Beigeordneten in die Verwaltung gebracht. Anders als damals weiß ich heute viel genauer, worauf ich mich einlasse und was dieses Ehrenamt von mir fordern würde.

Sollte ich alle meine Erfahrungen der vergangenen Jahre in einem Satz zusammenfassen, würde ich sagen:

„Es ist eine große und lohnende Aufgabe, das Ortsleben in dieser Funktion verantwortlich mitzugestalten, aber dazu brauchst du vor allem viel Zeit!“

Es ist in einer Größenordnung wie in unserer Gemeinde eine Aufgabe, die der vollen Kraft, der ganzen Aufmerksamkeit und aller Zeit bedarf. „Teilzeitarbeit“ wird dieser Aufgabe kaum gerecht. Das ist keine Kritik an denen, die sich dieser Aufgabe stellen, sondern an der Struktur, in der dies ehrenamtlich geleistet werden soll.

Deshalb werde ich, sollte ich dieses Ehrenamt antreten dürfen, in den (Vor-)Ruhestand treten, um zu 100% für diese Aufgabe und für alle Bürgerinnen und Bürger da sein zu können.

Regelmäßig werde ich gefragt, warum ich – auch im Blick auf meinen beruflichen Werdegang und die Perspektive des Ruhestands – ein solch aufwändiges Ehrenamt anstrebe. Meine etwas saloppe Antwort: Ich habe tatsächlich nichts Besseres zu tun, als mich um dieses Amt zu bewerben. Damit ich richtig verstanden werde: Von allen Möglichkeiten, mich ehrenamtlich zu engagieren, ist das in meiner Sicht die größte und beste!

Gerne würde ich – und das betone ich – für alle Bürgerinnen und Bürger von Stadecken-Elsheim an der Spitze der Ortsverwaltung arbeiten, einen anderen, neuen Stil pflegen und bisher vernachlässigte Themen setzen – und vor allem anpacken.

Damit dies möglich ist, bitte ich Sie und Euch der SPD Stadecken-Elsheim und mir das Vertrauen zu schenken und bei der Wahl das Kreuz an diesen Stellen zu setzen. In diesem Sinne:

„100% für Stadecken-Elsheim“!

Glück auf! Euer und Ihr

Sönke Krütfeld

Editorial: Es geht um unsere Freiheit

(nk) Ist es heutzutage selbstverständlich, seine Meinung offen sagen zu können? Friedlich zu demonstrieren?



Sich offen zu seiner individuellen sexuellen Orientierung zu äußern und nach dieser leben zu können? Unter demokratischen Bedingungen in einer pluralistischen Parteienlandschaft zu wählen? Sich über eine unabhängige Presseberichterstattung informieren zu können? Einen Beruf seiner Wahl auszuüben? Wirklich frei zu sein? In Deutschland lautet die Antwort „JA“. Und niemals hätte ich gedacht, dass ich mir einmal um diese Errungenschaft ernsthafte Gedanken machen müsste.

Der Weg zu diesem freisten Deutschland unserer Geschichte, war ein Weg gepflastert mit unermesslichem Leid und den größten Menschheitsverbrechen. Ein Weg über eine menschenverachtende Diktatur, die Leid, Schutt und Asche hinterließ. Ein Weg, an dessen Anfang die Abschaffung einer Demokratie mit den Instrumenten einer Demokratie stand.

Das muss uns wachsam sein lassen. Es ist die große Aufgabe unserer Zeit, unsere Demokratie in dieser Welt, in der Autokratietendenzen zunehmen und eine Herausforderung für unsere Systeme darstellen, zu schützen und zu verteidigen. Und zwar entschlossen und wehrhaft. Denn eine Demokratie muss zwar einiges ertragen können, aber nicht alles hinnehmen!

Das Wissen um die Fragilität einer Demokratie mit ihrem toleranten Fundament und die eigenen Erfahrungen der Kriegszeit, prägte die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes. Unser Grundgesetz ist die Verfassung eines demokratischen Rechtsstaates, der mit seinen Nachbarn friedlich zusammenleben möchte, adressiert aber auch einen Auftrag und einen Appell an Staat und Zivilgesellschaft: (Fortsetzung Seite 2)

In der aktuellen Ausgabe unseres Einblicks lesen Sie u.a.:

- Liebeserklärungen an unsere Demokratie (Seite 2 & 3)
- Bericht aus dem Gemeinderat 2019 - 2024 (Seite 4 & 5)
- Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat (Seite 6 - 8)
- Neujahrwanderung & unser rotes Kochen (Seite 9)
- Besuche des Landtages & unsere Weinwanderungen (Seite 10)
- Malu Dreyer kommt nach Stadecken-Elsheim (Seite 11)
- Sagen rund um Stadecken-Elsheim (Seite 11)
- Meet & Greet mit Sönke Krütfeld (Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 1) - Editorial

Eine freiheitliche Gesellschaft lebt auch von der Grundüberzeugung der Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, aktiv für Demokratie und Menschenwürde einzutreten. Sie muss aber auch durch den Staat und seine Institutionen gewährleistet und geschützt werden, wo ihre obersten und durch die Verfassung garantierten Wertepinzipien zur Disposition gestellt werden. So bezeichnet dann auch das Bundesverfassungsgericht das politische System der Bundesrepublik Deutschland als streitbare, wehrhafte Demokratie.

Und an diesem Punkt sind wir jetzt angelangt. Seit das Correctiv Netzwerk, ein gemeinnütziges, unabhängiges und vielfach ausgezeichnetes Recherchenetzwerk, seine Recherchen im Januar veröffentlichte, zeigt sich ein Großteil der deutschen Gesellschaft beunruhigt. Die Recherchen hatten die Inhalte eines Potsdamer-Treffens zwischen AfD-Politikern, Mitgliedern der sog. „Werteunion“, Neonazis und Unternehmern zu Tage gebracht. Munter hatte man dort, in der Nähe des Wannsees, über die Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutsch-

land diskutiert und Pläne geschmiedet. Was euphemistisch als „Remigration“ bezeichnet wird, hat mit der ursprünglichen Bedeutung des Begriffs nichts mehr zu tun, sondern wurde übernommen, um „Vertreibung“ und „Deportation“ zu bezeichnen.

Die Demokraten gehen auf die Straße. Von Bingen über Ingelheim, von Nieder-Olm bis Nierstein erheben sie ihre Stimme und zeigen Gesicht. Denn es beginnt mit solchen Plänen, mit solchen „Geheimplänen gegen Deutschland“, gegen unsere Heimat und unsere Freiheit.

Lassen Sie uns jetzt zusammenstehen, in den Farben der politischen Überzeugungen vielleicht getrennt, aber vereint in der Sache. Zeigen wir gemeinsam, dass wir uns unsere Freiheit nicht nehmen lassen, dass wir unsere staatlichen Strukturen schützen, wo sie durch verfassungsfeindliche Bestrebungen angegriffen wird oder unterminiert zu werden droht. Lassen Sie uns mit wirklich allen Instrumenten der Demokratie die Demokratie schützen.

Ihre Nina Klinkel

Mitglied des Landtages & Kandidatin für den Verbandsgemeinderat & Kreistag

Liebeserklärungen an unsere Demokratie

(cg) Es sind merkwürdige Zeiten. Am 09. Juni 2024 finden unsere Kommunal- und Euopawahlen statt. Eine Beteiligung am politischen System, wie sie nur die Demokratie kennt. Und dennoch gibt es Bestrebungen, unsere Demokratie zu gefährden, ja sogar zu beseitigen. Das dürfen und werden wir nicht zulassen! Wie sehr uns die Demokratie am Herzen liegt, wollen wir Ihnen mit diesen Sonderseiten näherbringen.



„Keine Demokratie ohne Demokrat:innen. Wir müssen jeden Tag aufs Neue für sie einstehen, wenn andere sie in Frage stellen. Auch heute wehrt sich die demokratische Mehrheit, wenn unsere Grundwerte unter Beschuss gerät. Das macht Mut – und wir brauchen mehr davon. Denn wir dürfen Verfassungsfeinden nicht die Deutungshoheit überlassen. Nicht im Bundestag, nicht auf Social Media – aber auch nicht zuhause am Esszimmertisch oder im Fußballclub. Wir alle sind gefragt, im Großen wie im Kleinen.“ - **Daniel Baldy, Mitglied des Deutschen Bundestages**

„Ich bin jeden Tag, jede Stunde froh, in einem Deutschland zu leben, das von Demokratie und Freiheit geprägt ist. Mit meiner Familie hier in Mainz-Bingen leben zu dürfen, das seit Jahrhunderten von Freigeist und Toleranz geprägt ist, das ist keine Selbstverständlichkeit. Mit unseren Demonstrationen zeigen wir, dass die überwältigende Mehrheit unserer Bürger diesen Geist tragen und auch bereit sind, dafür auf die Straße zu gehen.“ - **Steffen Wolf, SPD-Kreisvorsitzender & Kandidat für den Verbandsgemeinderat und den Kreistag**



„Ich hatte das Glück, in einem tollen Elternhaus aufgewachsen zu sein. Schon als junger Mensch wurde mir in vielen Gesprächen klar, wie kostbar diese Idee der Demokratie ist und wie wichtig es ist, sich einzubringen, sich zu engagieren, aber auch, kompromissbereit und tolerant zu sein. Gerade als Kommunalpolitiker weiß ich, wie sehr man in einer Demokratie das eigene Lebensumfeld gemeinsam mit anderen, gelegentlich auch nach sehr intensiven Diskussionen, gestalten kann. Dafür bin ich bis heute dankbar. - **Ralph Spiegler, Kandidat für den Verbandsgemeinderat und den Kreistag**

Flammende Liebeserklärung an unsere Demokratie

Die Berliner Künstlerin Käthe Kruse (www.kaethekrusekunst.de) schrieb im Januar 2018 ihre persönliche Liebeserklärung an unsere Demokratie. Dank ihrer freundlichen Genehmigung dürfen wir ihre hochaktuellen Zeilen in unserem Einblick veröffentlichen.



Foto: Harry Schnitger

„Mein Leben lang hielt ich unsere Demokratie für eine Selbstverständlichkeit. Nun muss ich erleben, dass dies nicht so ist, dass Demokratie auch zerbrechlich sein kann, dass wir uns bewusst für sie entscheiden und uns aktiv für sie einsetzen müssen. Wir dürfen dem rechten Rand in unserer Gesellschaft nicht die Meinungsführerschaft überlassen. Es ist unsere Pflicht, dagegen anzukämpfen!

Erinnern wir uns daran, was uns unsere westliche Demokratie garantiert: Recht auf körperliche Unversehrtheit, Gleichbehandlung vor dem Gesetz, Schutz unserer sexuellen Identität, freie Wahlen, politische Opposition, Gewaltenteilung, Verfassungsmäßigkeit, Schutz von Grundrechten und Bürgerrechten sowie Achtung der Menschenrechte, Unantastbarkeit der Menschenwürde, freie Meinungsäußerung, Pressefreiheit, Informationsfrei-

heit, Versammlungsfreiheit, Vereinigungsfreiheit, Kunstfreiheit, Glaubensfreiheit, Gewissensfreiheit, Religionsfreiheit, Rechtsstaatlichkeit, Unabhängigkeit der Gerichte und so weiter.

Das alles ist großartig und wird von uns, der Allgemeinheit ausgeübt. Und es ist mir nicht egal, es ist mir wichtig, dass das auch so bleibt. Und ich frage mich, was kann ich persönlich tun, was können wir alle gemeinsam für unsere Demokratie, für unsere Freiheit tun?

Keine Konflikte scheuen und Gespräche mit Andersdenkenden suchen. Kompromissbereitschaft zeigen. Begeisterung, Leidenschaft und Optimismus verbreiten. Aneignung von politischem Wissen zur Bildung einer politischen Meinung. Politische Diskurse führen, Kampfgeist entwickeln. Loyalität, Mut, Toleranz, Solidarität und Fairness aufbringen. Ich liebe unsere Demokratie. Für immer und ewig: echte Demokratie in Deutschland, Europa und der ganzen Welt!“ - **Käthe Kruse (Januar 2018)**

„Es ist ein großartiges Geschenk, in einem Land zu leben, das eine demokratische Grundordnung hat und soziale Sicherheiten für alle bietet. Dass es so ist, ist nicht unser und nicht mein Verdienst, aber dass es so bleibt, dafür werde ich mich mit aller Kraft einsetzen. Denn zu einer freiheitlich-sozialen Demokratie gibt es keine Alternative!“ - **Sönke Krützfeld, Kandidat für das Amt des Ortsbürgermeister & Kandidat für den Gemeinderat, Verbandsgemeinderat und den Kreistag**



„Willy Brandt antwortete einmal auf die Frage, was ihm neben Frieden wichtiger sei als alles andere: „(..) ohne Wenn und Aber: Freiheit. Freiheit für viele. Nicht nur für die wenigen. Freiheit des Gewissens und der Meinung (...).“ Es ist die Demokratie, die für Freiheit sorgt. Und die Freiheit ist Voraussetzung für Demokratie. Darum stehe ich unerschütterlich für beides ein. Denn Willy sagte auch „Nichts kommt von selbst.““ - **Nina Klinkel, Mitglied des Landtages**

„Demokratie bedeutet für mich Freiheit. Freiheit seine Meinung sagen zu dürfen, wählen gehen zu dürfen, einen unabhängigen Rechtsstaat zu besitzen, der die Menschenrechte achtet und einfordert. Demokratie achtet alle Menschen. Denn die Menschenwürde steht an erste Stelle und sie ist unantastbar!

Die Demokratie ist die beste Staatsform, die es gibt, denn nur sie garantiert diese Freiheiten und Rechte. Zudem garantiert sie, dass man sich durch faire, freie, gleiche und geheime Wahlen beteiligen kann. Das alles will ich nicht verlieren. Darum bin ich ein Fan der Demokratie!“ - **Christian Goldschmitt, SPD-Fraktionsvorsitzender & Kandidat für den Gemeinderat**



Bericht aus dem Gemeinderat 2019 - 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



bei der Recherche zu diesem Artikel sind mir unsere sieben Einblicke, die wir in den letzten 4 Jahren herausgebracht haben, in die Hände gefallen. Unser Einblick ist das einzige regelmäßige Organ, welches ausgewählte Themen des Gemeinderates ausführlich kommuniziert. Ebenso

haben wir dort über unsere Anträge und Anfragen berichtet, nachzulesen auf unserer Homepage www.spd-stadecken-elsheim.de.

Vor fünf Jahren haben Sie uns zur stärksten Fraktion gewählt. Das Amt des Ortsbürgermeister ging jedoch an den Amtsinhaber. Das starke Gemeinderatsergebnis hat jedoch dazu geführt, dass Sönke Krützfeld zum ersten Beigeordneten gewählt und die SPD somit wieder Teil der Verwaltung wurde. Dieser Schritt war für uns als Partei und Fraktion wichtig, da wir so einige unserer Ideen zum Wohle Stadecken-Elsheims verwirklichen konnten.

In seinem Geschäftsbereich „Soziales, Generationen, Ehrenamt und Kultur“ konnte Sönke in den vergangenen 5 Jahren einige Projekte anstoßen und realisieren. Sei es die Etablierung der Jugendvertretung, der neue Infopunkt, der Arbeitskreis zur inklusiven Gestaltung der Spielplätze, die Moderation der Nutzungsvereinbarung des neuen Sport- und Vereinsheim mit der TSVgg oder die Organisation des Ehrenamtsfestes im letzten Jahr.



Zur Wahrheit gehört auch, dass wir als Fraktion immer wieder feststellen mussten, dass ein Ortsbürgermeister auf Grund seines Amtes, seines Agierens - oder eben auch Nicht-Agierens - Prozesse in Gang setzen, beschleunigen, verlangsamen oder auch blockieren kann.

Es gab aber auch zahlreiche Inhalte und Aktionen, die auf Grund der Initiative der SPD-Fraktion umgesetzt wurden. Es ist selbstverständlich, dass bei der erfolgreichen Umsetzung eines Gemeinderatsbeschlusses ein Ortsbürgermeister dies auch positiv nach außen darstellt. Ob es jedoch gleich als „Das haben wir erreicht...“ bei einer Parteiveranstaltung plakatiert werden muss?

Zur Klarstellung habe ich Ihnen daher hier mal einige Themen beispielhaft zusammengetragen, die wir als SPD-Fraktion mit unseren Anträgen in den Gemeinderat eingebracht haben:

- Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen
- Bewohnerparken in den Ortskernen
- Bürgerinfo zum neuen ÖPNV-Konzept
- Einrichtung eines sozialen Hilfsfond
- Energieberatungstag der Gemeinde
- Förderung für einen Kunstrasenplatz
- Gelbes Band zur Kennzeichnung der Obstbäume
- Inklusive Spielplätze
- Perspektiven der baulichen Entwicklung
- Radweg von Stadecken-Elsheim nach Mainz
- Reaktivierung der AK Parken und Verkehr
- Tempo 30 im ganzen Ort
- Veränderung der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung, um PV-Anlagen einfach zu ermöglichen
- Verbot von Schottergärten und Gabionen
- Zusammenarbeit mit der Kreiswohnungsbaugesellschaft



Viele von diesen Anträgen wurden einstimmig oder mehrheitlich beschlossen. Bei der Umsetzung durch die Verwaltung des Ortes jedoch haperte es an der ein oder anderen Stelle. Teilweise bis heute noch. Neben den SPD-Anträgen bearbeitet der Gemeinderat Impulse bzw. Vorgaben, die von der Verbandsgemeindeverwaltung, der Ortsverwaltung (Bürgermeister und seine Beigeordneten) oder aus anderen Fraktionen kommen. Hierbei haben wir uns als SPD-Fraktion stets konstruktiv eingebracht, Ideen weiterentwickelt und die Projekte intensiv begleitet. Hierunter fallen zum Beispiel die Themen: Parkplätze am Woog, Neubau Sport- und Vereinsheim, Infopunkt, Gründung einer Jugendvertretung, Bereitstellung von Wohnmobil-Stellplätzen, Erweiterung „Haus des Kindes“, Baugebiete Friedhofstraße / Schwalbenruh, Arbeitskreis „Verkehr und Parken“, Dirt-Bike-Bahn, Windkraft, Glasfaser, Rewe Verlagerung,



Ganz wichtig war und ist für uns als Fraktion die finanzielle Situation der Gemeinde stets im Blick zu behalten. Der Gemeinderat beschließt zwar den Haushalt, bei der Erstellung des Entwurfes, bei dem schon viele unverrückbare Pflöcke eingerammt werden, ist er jedoch nicht beteiligt. Seit dem Haushalt 2023, der zum ersten Mal in der Geschichte global beanstandet wurde (wir berichteten), haben wir mit Nachdruck versucht dafür zu sorgen, dass der Gemeinderat frühzeitiger eingebunden wird. Dieser Punkt macht deutlich, dass, wenn ein Ortsbürgermeister anders agieren wollen würde, dann dieses Ansinnen auch umsetzbar wäre. Andere Gemeinden nutzen beispielsweise im Vorfeld eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden, um alle an der



Aufstellung des Haushaltes zu beteiligen. Wir als SPD-Fraktion hoffen sehr, dass sich diese Idee mit einer neuen Verwaltung nach der Wahl endlich realisieren lässt.

Die letzten fünf Jahre sind sehr schnell vergangen. Viele Projekte wurden umgesetzt, es gibt aber noch unheimlich viel zum Wohle der Gemeinde zu tun. Ich bin froh, dass wir und unsere politischen Mitbewerber viele Bürgerinnen und Bürger gefunden haben, die bereit sind, diese wichtige, ehrenamtliche Arbeit im Gemeinderat zu übernehmen. Denn nur durch dieses Engagement lebt unsere Gemeinde und unsere Demokratie.



Daher bitte ich Sie, gehen Sie wählen!

Ihr Christian Goldschmitt
*Fraktionsvorsitzender der SPD &
Kandidat für den Gemeinderat*

Sanierung Kunstrasenplatz



(kuz) Seit 2019 wurde von der TSVgg auf die anstehende dringliche Sanierung des Kunstrasenplatzes hingewiesen. Die voraussichtlichen Sanierungskosten in Höhe von 300.000€ bis 400.000€ erfordern eine Beantragung öffentlicher Fördergelder, die ca. 40% der Kosten übernehmen

würden. Da bis Juli 2022 – auch auf mehrmaliger Nachfrage – weder der zuständige Beigeordnete für den Geschäftsbereich „Liegenschaften“ noch der Ortsbürgermeister als Verwaltungschef in dieser Sache agiert haben, stellte die SPD-Fraktion am 31.07.2022 einen Antrag zur Prüfung und Beantragung öffentlicher Fördermittel zur Sanierung des Kunstrasenplatzes Stackeden-Elsheim:

1. „Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche staatlichen Zuschussanträge für die Sanierung des Kunstrasenplatzes zu stellen sind.“
2. „Die Gemeinde beteiligt sich am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (SJK)“ und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Abwicklung.“

Dieser Antrag wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen. Am 26.01.2023 wurde uns auf Nachfrage bezüglich der Antragstellung von der VG lediglich bestätigt, dass diesbezüglich etwas in der VG in Arbeit ist. Die Kreisverwaltung bestätigte uns –

ebenfalls nur auf Nachfrage, dass noch kein schriftlicher Antrag auf Sportstättenförderung für den Kunstrasenplatz Stackeden-Elsheim, weder von der Ortsgemeinde noch von der Verbandsgemeinde, vorliegt. Somit war eine Förderung der Sanierung und die Durchführung im Jahr 2024 aussichtslos.

Eine solche Maßnahme ist zunächst bei der Kreisverwaltung bis zum 01.02. eines Jahres anzumelden. Einmal jährlich wird dann eine Kreisprioritätenliste beschlossen, die der Kommunalaufsicht vorgelegt wird, verbunden mit der Bitte, die priorisierten Maßnahmen im Folgejahr in den Jahresförderplan des Landes aufzunehmen.

Mit Datum 03.11.2023 hat der Bürgermeister den entsprechenden Antrag mit einer Kostenschätzung von Kurt Zaun zur Aufnahme in die Prioritätenliste an die Kreisverwaltung Mainz-Bingen gesendet. Somit ist frühestens mit der Sanierung im Jahr 2025 zu rechnen.

Aktuell wurde der Gemeinderat in der Sitzung am 05.02.2024 darüber informiert, dass die Verbandsgemeinde Nieder-Olm eine Prioritätenliste für die aus der VG abgegebenen drei Anträge auf Förderung an den Landkreis weitergegeben hat, worin unsere Maßnahme als sehr dringlich auf Platz 1 geführt ist.

Wir hoffen sehr, dass der Platz somit im Jahr 2025 saniert werden kann.

Wir bleiben dran!



„Unser Team für Stackeden-Elsheim“ - fulminanter Wahlkampfauftakt

(yl) Am 23.02.2024 haben wir in der Burg Stacked bei unserer Veranstaltung „Unser Team für Stackeden-Elsheim“ unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehende Kommunalwahl vorgestellt.



Unser Fraktionsvorsitzender Christian Goldschmitt führte dabei als



Moderator durch die Veranstaltung.

Großartig musikalisch begleitet wurde der Abend von dem Trio „Take Blue“.

Peter Schwerdt sorgte mit einem sehr humoristischen Vortrag, bei dem er allen Kandidatinnen und Kandidaten eine passende Weinsorte zuordnete, für eine kreative Einleitung in die Vorstellung der einzelnen Teams. In einem kleinem Interviewformat konnte dann jede Person auf unserer Liste die Möglichkeit nutzen, ihre Schwerpunkte für unsere Gemeinde vorzustellen.



Etwa in der Hälfte des Programms war es dann für unseren Vorsitzenden Yannick Laufersweiler,

zusammen mit Steffen Wolf und Nina Kinkel, eine große Ehre, zum einen Sinan Krützfeld sein Parteibuch zu übergeben, und zum anderen Christian Goldschmitt für 25 Jahre Mitgliedschaft in der SPD zu ehren. Auch an dieser Stelle noch einmal herzlich Willkommen, lieber Sinan, und herzlichen Glückwunsch, lieber Christian!



Zum Abschluss hielt Sönke Krützfeld seine Rede als unser Bürgermeisterkandidat. Er stellte den Gästen prägnant seine Zielsetzung und Schwerpunkte für

unsere Gemeinde vor. Ein wichtiger Punkt war ihm der Faktor Zeit, die im Amt des Ortsbürgermeisters aufgewendet werden muss. Hier erklärte Sönke, dass er 100% für Stackeden-Elsheim geben möchte und deshalb bei einer Wahl als Bürgermeister in den Vorruhestand geht. Das Publikum quittierte Sönkes fundierte, prägnante Rede mit großem Applaus und Standing Ovationen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde noch von vielen Gästen die Möglichkeit genutzt, mit Sönke und unseren Kandidatinnen und Kandidaten bei gutem Wein und rheinhessischen Leckereien ins Gespräch zu kommen.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat Stackeden-Elsheim



1. Sönke Krützfeld



2. Christian Goldschmitt



3. Aya Krützfeld



4. Kurt Zaun



5. Heidi Burkhart



6. Peter Schwerdt



7. Yannick Laufersweiler



8. Ricarda Kerl



9. Stefan Franke



10. Tara Laufersweiler



11. Stefan Christiansen



12. Peter Thomas



13. Marcus Richter



14. Gerhard Lingenfelder



15. Claudia Lorsch



16. Christoph Gauger



17. Sinja Krützfeld



18. Julia Sassmannshausen



19. Karlheinz Binz



20. Volker Hamm

Weiß, Rosé oder Rot? - Hauptsache Woi!

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten mal anders vorgestellt - von Peter Schwerdt

Will man tollen Wein erleben,
geht man ins Land der edlen Reben!
De beste Woi wächst in Rhoihesse,
die annern Gebiete, die kannste vergesse,
außer vielleicht noch die Palz - Gott erhalts.
Doch trinkt mer Woi, do muss mer wisse,
trinkt mer zu viel, muss mer oft misse.
Drum trinkt man Wein stets mit Bedacht,
dann hat man eine ruhige Nacht.
Schon Gottron sagte nicht umsonst,
auch Woi zu trinke iss e Kunst.

So vielfältig wie unsere Weine, sind auch unsere Kandidatinnen und Kandidaten.



Team: „Stadecken-Elsheim – Stark auch in der VG“

- Sönke Krützfeld ist die Nummer eins und ritze-rot, deshalb wird nur er OB. Dazu passt „Regent“ ganz schee.
- Und jetzt kommt Zaune Kurt, ohne Helm und ohne Gurt. Er ist so erfahren wie sunst kaaner, deshalb passt hier nur „Silvaner“.
- Christoph Gauger isst am liebsten Suppe und ist der Youngman in der Gruppe. Ein „Weißburgunder“ hält ihn immer sicher munter.
- Ricarda Kerl, die Italien-Powerfrau, weiß immer alles ganz genau. Ein deutscher Wein wär´nix gewese, drum passt zu ihr nur „Sangiovese“.
- Der letzte von der Gruppe eins, hier steht er, bin ich, de Schwerdte Peter. Für mich, das ist doch keine Frage, kommt nur ein „Riesling“ hier zum Trage.

Team: „Kultur und Tradition in Stadecken-Elsheim“

- Stefan Christiansen, der Kandidat vom hohen Norden, braucht sich net verstecke, denn soi Fraa kimmt aus Stadecke. Wenn er die Wahle net verpennt, gib't's dodefür ein „St. Laurent“.
- Heidi Burkhart, seit zig Jahren schon im Rat, hat nie mit sinnvoller Kritik gespart. Die schwarz' Konkurrenz zieht do alsemol e Fratz. Deshalb für Heidi ein „Shiraz“.



- Claudia Lörsch, ein Urgestein der SPD, hat immer ihre Haare schee. Mit ihre schöne graue Haar, passt „Grauburgunder“ wunderbar.
- Karlheinz Binz, ein Altgedienter, do simmer ganz schee froh. Egal ob Sommer oder Winter, wenn mern rieht, dann kimmter. Weil Colaschoppe keine Weinmarke ist, mache ich hier keinen Mist. Zu ihm, das sag' ich hier, passt niemals Wein, sondern stets nur Bier.
- Auch ganz neu auf unsrer List ist Volker Hamm, der außer Post aach Woi mache kann. Drum fehlt jetzt noch der „Chardonnay“, denn den macht er werklich schee.



Team: „Für ein modernes, zukunftsorientiertes Stadecken-Elsheim“

- Julia Sassmannshausen, schon lange im Gemeinderat, ist jetzt mit ihren Kindern froh, deshalb passt sehr gut ein „Merlot“.
- Marcus Richter, ziemlich neu im Ort, drum geht er hier so schnell nicht fort. Er ist für uns sowie im Skat ein Grand. Demzufolge „Sauvignon Blanc“.
- Gerhard Lingenfelder ist ach das erste Mal dabei und ich sag's mal ganz frei. Er macht unsere Liste bunter, deshalb passt hier „Spätburgunder“.
- Stefan Franke, unser Vizechef, hält sich zurück und iss net frech. Zum Lachen geht er nit in de Keller und deshalb passt en „Muskateller“.
- Christian Goldschmitt, als Fraktionschef isser froh, versprüht Kritik sehr sachlich, also nonchallant. Dazu dann passt „Cabernet Sauvignon“.

Team 4 „Die Zukunft Stadecken-Elsheims“

Für das neue junge Team Zukunft kommen eigentlich nur so genannte Neuzüchtungen in Frage.



- Für Tara und Yannick, das wundervolle Paar, passt ein „Kerner“, ist doch klar. Doch Yannick, dieser Süßer, trinkt auch gerne „Portugieser“.
 - Für Aya und Sinja, denen nie was zu schad, passt am besten „Morio-Muskat“. Auch fällt mir dazu noch was ein, es könnte auch ein „Huxel“ sein.
 - Für unseren Newcomer Peter Thomas, das weiß er selber, eignet sich der „Ehrenfelder“. Sollte es etwas Süßes sein, könnt' es der „Bacchus“ sein.
- Das war die Liste unserer SPD, anders vorgestellt, aber hoffentlich schee. Ich sage Danke für die Aufmerksamkeit und geht alle wähle, ihr liebe Leit.

Unsere Visionen für Stackeden-Elsheim - Teil 1

Wie sieht Stackeden-Elsheim im Jahr 2034 aus? Unsere Kandidatinnen und Kandidaten formulieren Ihre Visionen für unseren Ort und blicken in die Zukunft. Die Visionen der weiteren Kandidatinnen und Kandidaten lesen Sie im Einblick, der Anfang Mai erscheint.



Name: Kurt Zaun; Platz: 4; VG-Rat - Platz: 11; Kreistag - Platz: 26

„Meine Vision 2034: Bessere finanzielle Ausstattung der Gemeinde. Die ersten Bagger zum Bau der Umgehungsstraße sind gesichtet. Der Radweg nach Essenheim ist eingeweiht. 6 Windräder sind erfolgreich in Betrieb. Die Turner freuen sich über ihre neue Turnhalle. Damit wir gemeinsam dieser Vision näherkommen, kandidiere ich für den Gemeinderat. 100% für Stackeden-Elsheim!“

Name: Heidi Burkhart; Platz: 5

„Im Jahr 2034 bin ich 81 Jahre. Meine Visionen sehen eine lebendige Gemeinde mit Wohnungen für Alleinstehende, Senioren, vielleicht betreutes Wohnen oder eine geförderte SeniorenWG. Einkaufsmöglichkeiten für alle und ärztliche Versorgung für Jung und Alt. Damit wir gemeinsam dieser Vision näherkommen, kandidiere ich für den Gemeinderat. 100% für Stackeden-Elsheim!“



Name: Yannick Laufersweiler; Platz: 7

„Meine Vision ist, dass wir uns als Gemeinde weiterentwickeln, was das Angebot für Jugendliche angeht. Die Jugendlichen haben mittlerweile einen festen Ort, an dem sie sich und ihre Ideen entfalten können. In 10 Jahren sind wir wieder finanziell solide aufgestellt, weil wir den nötigen Grundstein geschaffen haben, um die Einnahmen mit der Ausgabenseite zu balancieren. Für Gewerbetreibende unser Ort zu einem attraktiven Standort geworden. Dadurch sind auch wieder Investitionen möglich, die unsere Gemeinde in Zukunft noch attraktiver machen. Damit wir gemeinsam dieser Vision näherkommen, kandidiere ich für den Gemeinderat. 100% für Stackeden-Elsheim!“



Name: Gerhard Lingenfelder; Platz: 14

„Im Jahr 2034 bin ich 72 Jahre alt. Stackeden-Elsheim wird für alle ein Ort mit sehr guten Angeboten in einem bezahlbaren Umfeld sein, in dem erneuerbare Energien direkt dem Bürger zu Gute kommen. Bei der Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbebetriebe werden vor allem Nachhaltigkeit, Landschaftsverbrauch und Energiesparen berücksichtigt. Dabei gilt: innerörtliche Entwicklung vor einer Bebauung außerhalb des Ortes. Damit wir gemeinsam dieser Vision näherkommen, kandidiere ich für den Gemeinderat. 100% für Stackeden-Elsheim!“



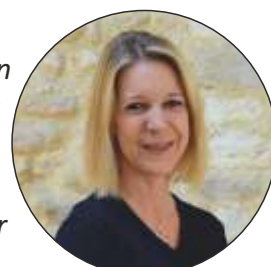
Name: Sinja Krützelfeld; Platz: 17; VG-Rat - Platz: 27

„Im Jahr 2034 bin ich 35 Jahre alt. Stackeden-Elsheim ist dann ein Ort, an dem alle Generationen, von jung bis alt, gesehen und berücksichtigt werden. Es gibt mehr Veranstaltung, die das soziale Miteinander fördern. Des Weiteren wünsche ich mir, dass im Bereich Klima/Umwelt einiges erreicht wurde (mehr geschützte, ausgewiesene Grünflächen, saubereres Dorfbild), sodass Stackeden-Elsheim ein Ort bleibt, an dem wir alle gut und gerne leben können und wollen. Damit wir gemeinsam dieser Vision näherkommen, kandidiere ich für den Gemeinderat. 100% für Stackeden-Elsheim!“



Name: Julia Sassmannshausen; Platz: 18

„Im Jahr 2034 bin ich 51 Jahre alt und lebe weiterhin in Stackeden-Elsheim. In den kommenden 10 Jahren wird sich im Ort einiges verändern. Der Ort ist nicht mehr weiter gewachsen, die Spielplätze wurden erneuert und es gibt ein größeres Angebot für Senioren/Demenzranke im Ort (betreutes Wohnen, Tagespflege). Damit wir gemeinsam dieser Vision näherkommen, kandidiere ich für den Gemeinderat. 100% für Stackeden-Elsheim.“



Neujahrswanderung



(cg) Am 21. Januar 2024 eröffneten wir das Jahr 2024 mit unserer Neujahrswanderung. Bei schönem winterlichem Wetter begrüßte der Ortsvereins-

vorsitzende Yannick Laufersweiler die Gäste im Burghof bei einem kleinen Secco-/Glühweinempfang.

Mit Neujahrsgrüßen von Sönke Krützfeld wurde die Wandergruppe unter Leitung unseres Nachtwächters Kurt Zaun auf die Route geschickt.



An verschiedenen Stationen erzählte Kurt Zaun Geschichten, wie es damals in Stackeden-Elsheim als kleiner Bub gewesen ist. Zudem berichtete er von dem letzten Hochwasser der Selz und konnte den

Teilnehmenden aktuelle Informationen zum aktuellen Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept der Verbandsgemeinde geben, da unsere Fraktionsmitglieder als einzige aus Stackeden-Elsheim an einer entsprechenden Informationsveranstaltung der Verbandsgemeinde teilgenommen haben.



Am neuen Infopunkt erläuterte Sönke Krützfeld die Idee und das Konzept. Er gab Einblicke in die Gestaltungsvorschläge, die Umsetzung, die Kosten und die bewilligten Fördermittel. „Mit diesem Infopunkt ist eine neue Attraktion hinzugekommen, welche Wanderer, Radfahrende, Touristen und Einheimische über die Vergangenheit des Ortes auf ansprechende Art informiert.“, so Sönke Krützfeld.

Auf dem Rückweg durchquerte die Gruppe noch das Neubaugebiet Schwalbenruh. Hier informierte Fraktionsvorsitzender Christian Goldschmitt über den aktuellen Stand zu den noch unbebauten Grundstücken der Gemeinde.



Der gesellige Abschluss fand dann im Weingut Bolter-Klonek bei Glühwein, Punsch und frisch gegrillter Bratwurst statt. Der Glühwein wärmte von innen, die Feuertonne von außen. So kann ein Jahr beginnen.



„Rotes Kochen“ - Lecker und lustig

(sik) Am Freitag, den 26.01., fand zum ersten Mal das „rote Kochen“ in der Rheinessenstube statt.



Auf dem Menü standen ausgewählte Rezepte aus dem EinBlick. Die Teilnehmer konnten hierbei entscheiden, an welchem Gang sie mitwirken möchten. Die Vorspeise bildeten



eine selbstgemachte Tomatensuppe und der SPD-Spundekäs. Als Hauptgang folgten Pellkartoffeln mit grüner Soße und Ofenkartoffeln mit Käse-Schinken-Füllung.

Das rheinhessische Apfeltiramisu, das es in die aktuelle Ausgabe des EinBlicks geschafft hat, rundete das Menü ab.

Zu jedem Gang gab es eine passende Weinbegleitung und eine kleine Geschichte zum Wein.

Es hat uns allen einen großen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf eine baldige Fortsetzung.



LANDTAG RHEINLAND-PFALZ



Besuch des Landtages - Teil 1

(sf) Auf Einladung unserer Landtagsabgeordneten Nina Klinkel besuchten 25 Interessierte Bürger und

Bürgerinnen den Landtag in Mainz. Nach einer Begrüßung durch den Besucherdienst haben wir vieles Interessantes über die Geschichte des Deutschhauses und dessen Renovierung erfahren. Danach nah-



Besuch des Landtages - Teil 2 am 09. April 24

(sf) Durch die erfreulich große Resonanz haben wir uns gemeinsam mit Nina Klinkel entschieden, einen weiteren Besuchstermin im Landtag anzubieten. Dieser findet am Dienstag, 09. April, ab 16:30 Uhr (Beginn am Landtag in Mainz) statt.



Zu Beginn steht ein Informationsgespräch mit der Abgeordneten Nina Klinkel auf dem Programm, bevor wir dann eine Einführung in die Parlamentsarbeit mit

Besichtigung des Plenarsaals (keine Plenarsitzung) erhalten. Hier haben wir alle die Möglichkeit, auf den Plätzen der Abgeordneten Platz zu nehmen und so mal das Gefühl zu bekommen, wie es wäre, wenn man selbst Mitglied des Landtages wäre.

Weinwanderung I am Sonntag, 10. März 24

(cg) Unser Ort ist geprägt durch seine liebevollen Menschen, eine wunderschöne Lage und vor allem durch herausragende Weine. Am **10. März 2024** laden wir alle Bürgerinnen und Bürger zu unserer ersten Weinwanderung ein. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir drei Weingüter – dieses Mal in Elsheim – besuchen. Der Start findet um 17 Uhr im Weingut Hamm (Zehnthofstraße 5-7) statt. Beim Besuch dreier Weingüter werden uns die Winzerinnen und Winzer die Besonderheiten der Verarbeitung und ihrer Weine präsentieren. Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie mit uns ein paar schöne Stunden. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Glas mit. Und da es in Stackeden auch hervorragende Weingüter gibt, findet



men wir auf der Besuchertribüne des Plenarsaals Platz, und konnten der „Aktuellen Stunde“ zuhören. Das Thema war „Die Proteste der Landwirtschaft“ und es wurde heftig debattiert.

Anschließend hatten wir die Gelegenheit, mit Nina über ihre Arbeit als Abgeordnete und über aktuelle Themen zu diskutieren. Das gemeinsame Mittagessen im Restaurant 'Rheintisch' rundeten diesen sehr kurzweiligen Tag ab.



Abschließend werden wir zu einem Abendessen im Restaurant „Delphi“ eingeladen. Das Ende wird voraussichtlich 19:30 Uhr sein.

Da die Plätze beschränkt sind und wir die Besucher und Besucherinnen namentlich anmelden müssen, bitten wir Sie, uns als Anmeldung eine kurze Mail an info@spd-stackeden-elsheim.de zu senden.

Wir freuen uns auf einen spannenden Besuch im Deutschhaus in Mainz.



der zweite Teil unserer Weinwanderung am Tag der Arbeit, 01. Mai 2024, statt.

Weinwanderung II am Mittwoch, 01. Mai 24

(yl) Am **01. Mai** laden wir Sie herzlich dazu ein, mit uns auf eine kleine Wanderung zu gehen. Wir beginnen um **11 Uhr** am Kirchenthing und wandern eine schöne Route durch die Stackeder Gemarkung. Auf ca. halber Strecke wird es eine Stärkung mit kleinen rheinhessischen Spezialitäten und gutem regionalen Wein an der Stackeder Warte geben. Das Ziel unserer Wanderung wird die Selztalhalle sein, wo dann gerne noch gemeinsam der Kreativkreis besucht werden kann.

Triff
Malu

„Triff Malu Dreyer“ in Stadecken-Elsheim

(cg) Am **20. März um 17:30 Uhr** besucht die Ministerpräsidentin Malu Dreyer Stadecken-Elsheim.

Sie wird anlässlich der Kommunalwahl 2024 auf Tour gehen und beginnt diese Tour bei uns in der Burgscheune. Malu Dreyer freut sich auf die vielen Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern. Begleitet wird die Ministerpräsidentin von unserem Bürgermeisterkandidaten

Sönke Krützfeld, der Kandidat für die Europawahl Maria Harutyunyan und dem SPD-Spitzenkandidaten für die Kreistagswahl, Steffen Wolf. Alle Bürgerinnen und Bürger, sind herzlich eingeladen mit Malu Dreyer und unseren Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch zu kommen.



AnsprechBARs

(cg) Vor 5 Jahren haben wir im Wahlkampf eine Idee ins Leben gerufen, die mittlerweile in ganz Deutschland angekommen ist. Überall findet man „AnsprechBARs“ oder abgewandelte Formate. Unsere Idee ist dabei aber immer fast identisch geblieben. Das Ziel ist es, in angenehmer Atmosphäre bei Gegrilltem und guten Getränken mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihnen zuzuhören und Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen mitzunehmen, damit diese in unsere zukünftige Arbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung einfließen können.

Überall findet man „AnsprechBARs“ oder abgewandelte Formate. Unsere Idee ist dabei aber immer fast identisch geblieben. Das Ziel ist es, in angenehmer Atmosphäre bei Gegrilltem und guten Getränken mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, Ihnen zuzuhören und Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen mitzunehmen, damit diese in unsere zukünftige Arbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung einfließen können.

Sagen von Stadecken - Teil 5

„Die Glocken von Hedesheim“

(cga) Nicht weit vom Ortsausgang Stadecken entfernt schlummern im Verborgenen die Überreste des vermutlich aus der Merowingerzeit stammenden alten Dorfs Hedesheim, welches unter der Initiative der Grafen von Katzenellenbogen bis 1325 zwecks der Umsiedlung um die Burg Stadeck verwaiste. Viele Jahre später wurde auch die noch zuletzt stehende Peterskirche des alten Dorfes hauptsächlich zur Errichtung der neuen Kirche in Stadecken verwendet. So verschwand das Dorf und auch der dazugehörige Friedhof lange Jahre augenscheinlich aus unserem Fokus. Als Kind hat man mir als Sage erzählt, dass nicht die



ganze Kirche damals bei der Abtragung verschwunden sein soll. Die zwei Kirchenglocken seien plötzlich verschwunden und konnten so nicht für die neue Kirche genutzt werden.

In den kommenden Wochen und Monaten wird unsere AnsprechBAR an folgenden Terminen und Orten sein:

- **Donnerstag, 21. März 2024, 18:30 Uhr** – Stadecken – Schubertstraße/Ecke Mozartstraße
- **Mittwoch, 03. April 2024, 18:30 Uhr** – Elsheim – Schulst. 32/Ecke Effengraben mit der SPD-Europakandidatin Maria Harutyunyan
- **Dienstag, 23. April 2024, 18:30** – Elsheim – Am Rebenhügel/Ecke Mainzer Str.



Der mündlichen Überlieferung zufolge sollen die Glocken auf dem alten Friedhof zu Hedesheim vergraben worden sein. Die Menschen erzählten sich über die Jahre die Geschichte, dass man an feierlichen Tagen in Stadecken aus der Ferne aus der Richtung des alten Hedesheimer Friedhofes ein Glockenleuten „ohrenscheinlich“ vernehmen kann. Ob dies die verschollenen Glocken von Hedesheim sind, welche für die Bewohnerinnen und Bewohner des Friedhofes von Hedesheim auf ewig zur Messe aufrufen?

Heute steht unweit des alten Hedesheimer Friedhofes der neue Infopunkt, welcher die Entwicklung von Hedesheim und Stadecken in einer digitalen Darstellung sehr detailgetreu von der Römerzeit bis zum Spätmittelalter widerspiegelt.



Rezepteecke:

Rheinhesisches Apfeltiramisu

(sik) Zutaten für 6 Portionen:

- 150 g Löffelbiskuits
- 350 g Apfelmus
- 250 g Magerquark
- 250 g Frischkäse
- 125 ml Milch
- 3 EL Honig
- etwas Bourbonvanille
- etwas Backkakao

Für die alkoholhaltige Variante:

- 6 EL Weißwein, trocken
- ein Schuss Calvados

Für die alkoholfreie Variante:

- 6 EL Apfelsaft

Zubereitung:

1. Die Löffelbiskuits auf den Boden einer eckigen Auflaufform auslegen und mit Wein bzw. Apfelsaft beträufeln.
2. Apfelmus über die Löffelbiskuits verteilen.
3. Masse aus Magerquark, Frischkäse, Milch, Honig und Bourbonvanille anrühren.
4. Masse vorsichtig auf dem Apfelmus verteilen.
5. Das Apfeltiramisu in den Kühlschrank stellen und mindestens 2 Stunden ziehen lassen.
6. Das Apfeltiramisu vor dem Servieren mit Backkakao bestäuben.

Guten Appetit!

Redaktion (red.): Christoph Gauger (cga), Stefan Franke (sf), Christian Goldschmitt (cg), Nina Klinkel (nk), Sinja Krützfeld (sik), Sönke Krützfeld (sk), Yannick Laufersweiler (yl), Peter Schwerdt (ps), Kurt Zaun (kuz).

V. i. S. d. P.: Yannick Laufersweiler
SPD Ortsverein Stadecken-Elsheim
Beethovenstraße 11
55271 Stadecken-Elsheim
kontakt@spd-stadecken-elsheim.de
www.spd-stadecken-elsheim.de
März 2024

STADECKEN-
ELSHEIM

SPD

Einer von uns: Marcus Richter - 38 Jahre

(mr) Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seit August 2023 wohne ich mit meiner Freundin, die von hier kommt, und unseren beiden Söhnen in Stadecken-Elsheim. Mir ist es immer ein Anliegen, mich politisch und gesellschaftlich zu engagieren. Dies schlägt sich auch in meiner beruflichen Tätigkeit als freigestellter Betriebsrat und in meinem Engagement im Landesfachgruppenvorstand von ver.di nieder. Gerade in der heutigen Zeit der Unsicherheiten braucht es politisches Einbringen und Einmischen. Die Lebensumstände der Mitbürgerinnen und Mitbürger und auch die eigenen lassen sich immer noch am besten vor Ort verbessern. Dafür möchte ich mich in Zukunft in Stadecken-Elsheim einsetzen.



Meet & Greet mit Sönke

(cg) In diesem Wahlkampf hat sich unser Spitzenkandidat Sönke Krützfeld etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Sönke kommt zu Ihnen nach Hause zu einem „Meet & Greet“! Lernen Sie, ihre Familie und Freunde unseren Spitzenkandidaten persönlich kennen. Sie stellen den Ort, laden die Gäste ein (bis zu 12 Personen – wie es sich für ein gutes Abendmahl gehört) und Sönke bringt kulinarische Leckereien für die geselligen Stunden mit. Wenn Sie Interesse an dem „Meet & Greet“ mit Sönke haben, dann schicken Sie uns eine Mail an info@spd-stadecken-elsheim.de mit Namen, Adresse, Anzahl der erwarteten Personen sowie zwei Wunschterminen. Folgende Abende stehen jeweils von 19 bis 21 Uhr zur Verfügung:

- Montag, 25.03.24; Dienstag, 26.03.24
- Donnerstag, 11.04.24; Montag, 15.04.24
- Montag, 06.05.24; Dienstag, 07.05.24
- Mittwoch, 22.05.24; Donnerstag, 23.05.24

Wir wünschen Ihnen einen schönen Abend mit Sönke.

**Meet &
Greet mit
Sönke**

Das rote Sofa – Sönke privat



(cg) „Das rote Sofa“ ist wieder da! Wir laden Sie herzlich am Freitag, 12.04.24, ab 19 Uhr in die Gaststätte des Sport- und Vereinsheim in Stadecken-Elsheim ein. Bei dem beliebten Interviewformat mit unserem Bürgermeisterkandidaten Sönke Krützfeld wird es um Privates und Politisches gehen. Und wie immer bei diesem Format kennt Sönke die Fragen vorher nicht!

Nutzen Sie die Gelegenheit, unseren Bürgermeisterkandidaten besser kennenzulernen und mit ihm ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Termine der SPD Stadecken-Elsheim

- **So. 10.03.24**, 17:00 Uhr, **Weinwanderung**, Start: Weingut Hamm
- **Mi. 20.03.24**, 17:30 Uhr, **Malu Dreyer** zu Gast in Stadecken-Elsheim, Burg Stadeck
- **Do. 21.03.24**, 18:30 Uhr, **AnsprechBAR**, Schubertstr./Ecke Mozartstraße
- **Mi. 03.04.24**, 18:30 Uhr, **AnsprechBAR – Europa & Jugend**, Schulstraße 32
- **Di. 09.04.24**, 16:30 Uhr, **Besuch des Landtages**, Landtag Mainz
- **Fr. 12.04.24**, 19:00 Uhr, **Das rote Sofa – Sönke privat**, Gaststätte im Sport- und Vereinsheim
- **Di. 23.04.24**, 18:30 Uhr, **AnsprechBAR**, Am Rebenhügel/Ecke Mainzer Str.
- **Mi. 01.05.24**, 11:00 Uhr, **1. Mai Weinwanderung**, Start: Kirchenthing
- **Fr. 10.05.24**, ab 15 Uhr, **Eröffnung Elsheimer Kerb** mit Kinderfest und Live-Musik, Weingut Hamm